

Betreff:

Katastrophaler Zustand der Gehwege im Stadtbezirk nach Frosteinbrüchen

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

17.02.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet (zur Beantwortung)

01.03.2016

Status

Ö

Sachverhalt:

Im Laufe des Jahres 2015 wurden an vielen Stellen Erdarbeiten (Verlegung Kabel (Strom, Telefon, Internet)) durchgeführt. Die Arbeiten wurden schnell und im ersten Augenschein auch zufriedenstellend erledigt. Mit Einbruch des Winters und ein paar Frosteinbrüchen und etwas Schneefall sind an diesen Stellen die Gehwege gelockert und angehoben, auch nach Ende von Frost und Schnee sind die Gehwegplatten angehoben oder locker und stellen eine Stolpergefahr für die Passanten dar (z.B. Rudolfplatz – Celler Str. beidseitig, Münstedter Str.).

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wann werden die Schäden beseitigt?
2. Besteht eine Regressmöglichkeit gegen die ausführenden Unternehmen?
3. Wurde mehr auf Schnelligkeit denn auf Gründlichkeit geachtet?

Gez. Stefan Hillger, Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

keine